

BEGLEITPROGRAMM

29.10.2026, 20.00 Uhr

„Wie ein dumpfer Traum, der die Seele schreckt“ Geschichte und Gedichte – versteckt im Stroh
Eine Musikalische Lesung mit Gedichten und Kompositionen von Meta Kluge, verfasst im DDR-
Frauenstrafvollzug in Bützow-Dreibergen

Mit: Falk Bersch, Dr. Hans Hesse, Miriam Molitor, Daniela Thomas und dem Kammerorchester der Freunde
Theokratischer Musik e. V.

Ort: Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow, Dr.-Winckler-Straße 1, 18246 Bützow

Shuttle-Service vom Rathaus Bützow ab 19.20 Uhr.

Im Rahmen des 22. Bützow-Forums zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit zum Thema Verfolgung
religiöser Minderheiten in der DDR, sowie im Rahmen dieser Ausstellung.

Infos und Anmeldung zum 22. Bützow-Forum: www.fes-mv.de

30.10.2026, 14.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

mit Co-Kurator Falk Bersch, Historiker

17.01.2027, 15.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

mit Co-Kurator Falk Bersch, Historiker

26.01.2027, 19.00 Uhr

„Die unbekannten Judenhelfer: Wie Zeugen Jehovas im Nationalsozialismus jüdischen Mitmenschen
beistanden“

Buchvorstellung und Gespräch

mit Christoph Wilker, Historiker und Autor

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Krummes Haus | Bibliothek · Museum · Archiv · Dokumentation zum politischen Missbrauch des
Strafvollzuges in Bützow

Schloßplatz 2, 18246 Bützow | 038461-66915 | krummes-haus@buetzow.de | krummeshaus.de

Öffnungszeiten: Mo, Di: 10-12 und 13-17 Uhr | Do, Fr: 10-12 und 13-16 Uhr und nach Vereinbarung



Die Landeskommunale
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur



Titelbild: Zeuginnen Jehovas arbeiteten 1939/40 in den Anlagen der SS-Siedlung und beim Straßenbau, hier beim Beladen von Loren,
SS-Foto 1941 | Quelle Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück/Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Gestaltung: www.grafikagenten.de

VERBOTEN UND VERFOLGT. JEHOVAS ZEUGEN IM KZ RAVENSBRÜCK UND IN HAFTANSTALTEN DER DDR



29.10.2026 bis 29.01.2027

Eine Ausstellung der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück in
Zusammenarbeit mit der Beauftragten des Landes Brandenburg zur
Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD)

AUSSTELLUNG

Die Ausstellung widmet sich Jehovas Zeugen, die im NS-Staat unter anderem im Konzentrationslager Ravensbrück inhaftiert und später in der DDR erneut verfolgt waren. Die Ausstellung präsentiert in vier Kapiteln auf 16 Tafeln Informationen zu Jehovas Zeugen und ihre Verfolgung bis hin zur Wiedergutmachung und heutigen Formen des Gedenkens an ihre Opfer. Die Schicksale von sechs Zeuginnen und sechs Zeugen Jehovas werden an Tischen anhand von Dokumenten und Fotos näher beleuchtet.



Gemeinde der Zeugen Jehovas Waren (Müritz), um 1932
Privatarchiv Falk Bersch

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG

28.10.2026, 18 Uhr

Begrüßung:

Andrea Theis, Krummes Haus

Grußwort:

Uwe Neumärker, Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Einführung:

„Schlaglichter über die Verfolgung von Zeuginnen und Zeugen Jehovas im Nationalsozialismus und in der DDR“

Dr. Christl Wickert, Historikerin, Autorin und Kuratorin

Falk Bersch, Historiker, Kurator

Musik:

Streichquartett der Freunde Theokratischer Musik e. V.